Patienteninformation

Was ist eine Magnetresonanztomographie (MRT, MRI)

MEDIZINISCH
RADIOLOGISCHES
INSTITUT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie wurden von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zu einer Magnetresonanztomographie (MRI) überwiesen. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen zu dieser Untersuchung vermitteln.

Was ist eine MRI?

Bei der MRI handelt es sich um ein bildgebendes Verfahren, welches mittels starkem Magnetfeld und Radiowellen Bilder Ihres Körpers erzeugen kann. Diese hochmodernen Geräte erlauben eine klare und genaue Darstellung von Organen, wie beispielsweise des Gehirns, der Wirbelsäule sowie des ganzen Bewegungsapparates. Bei dieser Untersuchungsmethode werden keine Röntgenstrahlen verwendet!

Wie läuft eine MRI ab?

Da die MRI in einem starken Magnetfeld durchgeführt wird, sollten Sie bestimmte Metalle nicht in oder an Ihrem Körper tragen. Elektronisch gesteuerte Geräte oder Chipkarten können durch das Magnetfeld funktionsunfähig oder zerstört werden.
Nach dem Sie von unserem Fachpersonal (dipl. Radiologiefachfrau/-mann HF) begrüsst wurden, wird sie/er mit Ihnen den Fragebogen durchgehen und Sie müssen sich für die Untersuchung umziehen. Anschliessend werden Sie auf einer bequemen Patientenliege gelagert. Während der ganzen Untersuchung werden Sie in dieser Position liegen bleiben. Die Untersuchungsdauer ist abhängig von der zu untersuchenden Region und der Fragestellung Ihres behandelnden Arztes und kann zwischen 15 bis 75 Min. dauern. Unser Fachpersonal gibt Ihnen gerne über die vorgesehene Dauer Ihrer Untersuchung Auskunft.
Von der Erstellung der Bilder spüren Sie nichts. Technisch bedingt (Magnete werden schnell an- und abgestellt) werden Sie ein z.T. sehr lautes Klopfen hören. Sie brauchen zwingend einen Gehörschutz. Wir bieten Ihnen deshalb einen Kopfhörer an, einerseits als Gehörschutz und andererseits, damit Sie während der Untersuchung Musik Ihrer Wahl oder Radio hören können.

Was muss ich während der MRI Untersuchung beachten?

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich während der Untersuchung nicht bewegen, da diese Untersuchungstechnik sehr empfindlich auf kleinste Bewegungen ist. Das Fachpersonal wird Ihnen bestimmte Anweisungen geben, wie z.B. für eine kurze Zeit den Atem anzuhalten. Sie haben auch die Möglichkeit, über eine Gegensprechanlage im Gerät mit uns zu kommunizieren. Während der ganzen Untersuchung stehen Sie unter Aufsicht von Fachpersonal, die Kommunikation ist auch bei geschlossener Türe zum Untersuchungsraum immer gewährleistet. Sollten Sie unter Platzangst leiden, informieren Sie unser Fachpersonal, da wir ihnen mit verschiedenen Massnahmen helfen können.

Wozu braucht es Kontrastmittel?

Bei vielen MRI Untersuchungen braucht es keine Kontrastmittelgabe, allerdings ist bei bestimmten Fragestellungen der Einsatz von gadolinumhaltigem Kontrastmittel erforderlich. Diese Massnahme trägt zur Verbesserung der Untersuchungsergebnisse bei. Das Kontrastmittel wird intravenös über eine Armvene verabreicht.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?

Bei der Gabe von Kontrastmittel über eine Armvene kann es wie bei jeder Injektion zu Schmerzen oder einem Bluterguss an der Einstichstelle kommen. Infektionen sind sehr selten. Falls Sie während der Injektion des Kontrastmittels ein Anschwellen des Arms an der Einstichstelle bemerken, sollten Sie uns unverzüglich informieren. Es kann selten vorkommen, dass Kontrastmittel neben die Vene fliesst und sich in den Weichteilen des Arms verteilt. Dies kann zu einer schmerzhaften Schwellung führen, welche über Tage anhalten kann, jedoch selten eine Behandlung erfordert.
Normale Reaktionen auf die Kontrastmittelinjektion sind ein kurzzeitiges Wärmegefühl, vereinzelt verursacht die Kontrastmittelgabe auch Niesen, einen Hautausschlag oder Übelkeit. Diese Nebenwirkungen sind von kurzer Dauer und bedürfen eventuell einer medikamentösen Therapie, die vom Radiologen verordnet wird. Ernsthafte Nebenwirkungen wie Atemnot und Kreislaufschwierigkeiten oder Krämpfe sind mit den modernen MRI-Kontrastmitteln ausserordentlich selten.
In sehr seltenen Fällen kann es zu punktuellen Hitzeentwicklungen kommen. Melden Sie sich sofort beim Fachpersonal, wenn Sie entsprechende Symptome haben. Das Risiko der MRI-Untersuchung ist im Vergleich zum Nutzen sehr gering und wird vor jeder Untersuchung sorgfältig geprüft. Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung.
Vor jeder MRI-Untersuchung wird Ihnen ein Fragebogen ausgehändigt, den Sie bitte sorgfältig durchlesen, ausfüllen, unterschreiben und uns wieder abgeben.
Auf unserer Homepage stehen Ihnen weitere Patienteninformationen zu verschiedenen MRI-Untersuchungen zur Verfügung.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, verlangen Sie bitte, dass diese vom untersuchenden Arzt oder der Ärztin beantwortet werden. Sie stehen Ihnen dazu gerne zur Verfügung!

Version 1.2 vom 05.05.2024

Patientenfragebogen

Magnetresonanztomographie (MRT, MRI)

MEDIZINISCH
RADIOLOGISCHES
INSTITUT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Da die Magnetresonanztomografie in einem starken Magnetfeld durchgeführt wird, sollten Sie bestimmte Metalle nicht in oder an Ihrem Körper tragen. Elektronisch gesteuerte Geräte oder Chipkarten können durch das Magnetfeld funktionsunfähig oder zerstört werden. Aus diesen Gründen müssen wir folgende Fragen stellen, deren Verständnis und Beantwortung Sie uns schriftlich bestätigen müssen.

Achtung!
Bevor Sie den Untersuchungsraum betreten, müssen Sie folgende Gegenstände ablegen: Uhren, Schmuck, Brieftasche, Geldbörse, Münzgeld, Brille, Zahnprothese, Hörgerät, Haarspange, Haarnadeln und Haarteile. Kreditkarten beziehungsweise alle Karten mit Magnetstreifen würden aufgrund des starken Magnetfeldes beim Betreten des Untersuchungsraumes gelöscht werden. Diese Gegenstände können Sie in einem Schliessfach in der Garderobe deponieren. Für die Untersuchung ist es wichtig, dass Sie sich bis auf die Unterwäsche entkleiden, da auch in diversen Stoffen Metall enthalten sein kann. Die mit in den Untersuchungsraum gehenden Begleitpersonen müssen die obigen Punkte ebenfalls beachten!

Selbstverständlich dürfen Sie uns bei Unklarheiten jederzeit Fragen stellen.

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

Tragen Sie einen der folgenden Gegenstände in oder auf Ihrem Körper?	**Ja**	**Nein**
- Herzschrittmacher/Defibrillator?	☐	☐
- Neurostimulator?	☐	☐
- Insulinpumpe/Medikamentenpumpe oder Glukosesensor?	☐	☐
- Cochlea-Implantat (Innenohr-Implantat)?	☐	☐
- Ventrikulo-peritonealer Shunt (VP-Shunt)?	☐	☐
- Hirnarterienaneurysma-Clip?	☐	☐
- Hörgerät?	☐	☐
- Herausnehmbare Zahnprothese?	☐	☐
- Piercing/Tätowierung?	☐	☐
Hatten Sie eine Metallsplitter- oder Schussverletzung?	☐	☐
Leiden Sie an einer Nierenerkrankung oder einer Nierenfunktionsstörung?	☐	☐
Leiden Sie an Allergien? Falls ja, welche?	☐	☐
Waren Sie jemals wegen einer schweren allergischen Reaktion hospitalisiert?	☐	☐

Ihre Grösse: ____ cm **Ihr Gewicht:** ____ kg

Zusatzfragen für Patientinnen		
Sind oder könnten Sie schwanger sein?	☐	☐
Bei einer bestehenden Schwangerschaft: Welcher Monat?		
Stillen Sie zurzeit?	☐	☐

Ich habe die Patienteninformation «Was ist eine Magnetresonanztomographie» (siehe Rückseite) verstanden, alle Fragen gewissenhaft beantwortet und bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Datum:		Unterschrift Patient/Patientin:	MTRA: